

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
 Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michau-
 26. Jahrg. Wien, Dienstag, 19. September 1916. Nr. 288.

Vermehrung der Stadtratsmandate. In der gestrigen Sitzung des Bürgerklubs wurde nach einem Antrage des Obmannes Oberkurator Leopold Steiner und nach eingehender mehrstündiger Debatte mit allen gegen 5 Stimmen beschlossen, die Zahl der Stadtratsmandate von 27 auf 30 zu erhöhen und drei Stadtratsmandate der Opposition zur Anteilnahme an den Beratungen des Stadtrates anzubieten und zwar ein Mandat der sozialdemokratischen Gruppe und zwei Mandate der deutsch-freiheitlichen Partei. Heute fand im Büro des Bürgermeisters eine Besprechung statt, in welcher Oberkurator Leopold Steiner den Obmännern der oppositionellen Gruppen, den Gemeinderäten Dr. Hein und Reumann diesen Beschluß des Bürgerklubs mitteilte. Die Vertreter der Opposition nahmen die Mitteilung zur Kenntnis und wird bereits diesen Freitag eine Plenarsitzung des Gemeinderates stattfinden, in welcher Bürgermeister Dr. Weiskirchner über die Vermehrung der Stadtratsmandate berichten wird.

Kartoffelhöchstpreise. Vom Magistrate als politische Behörde 1. Instanz wird verlautbart: Beim Kleinverkaufe von Kartoffeln (in Mengen unter 100 kg unmittelbar an den Verbraucher) tritt vom 20. September angefangen eine Ermäßigung des Höchstpreises auf den Betrag von 18 h für ein Kilogramm für überklaubte Ware und auf den Betrag von 16 h für ein Kilogramm für nicht überklaubte Ware in Kraft und zwar nur für inländische Kartoffeln. Bei ausländischer Ware bleibt der Höchstpreis von 32 h für ein Kilogramm bis einschließlich 30. September aufrecht. Der Höchstpreis gilt nicht für Kipflerkartoffeln.

Zur nächsten Gemeinderatssitzung. Der Gemeinderat tritt Freitag, den 22. d.M. 5 Uhr nachmittags zum ersten Male nach den Ferien wieder zu einer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Referate des Bürgermeisters über die Vermehrung der Stadtratsmandate noch 44 Geschäftsstücke, darunter Widmung eines Betrages von je 10.000 Kronen zur Linderung der Not der Flüchtlinge aus Siebenbürgen und für die Opfer der Wettkakerkatastrophe in Wr. Neustadt am 10. Juli, Fahrordnung der städtischen Straßenbahnen im Winter 1916/17, Jahresbericht der städtischen Kranken- und Unfallfürsorge, Errichtung einer Kartoffeltrocknungsanlage der Gemeinde Wien, Subventionen, Grundkäufe, Zuschuskredite, etc.

Wien während des Krieges. 25. Folge

liegt bei.